STADT NAUMBURG (Saale)

Vorlagen-Nr.:	52/18
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	☒ Barrierefreiheit
	☒ Gleichstellung
Eingang am:	02.05.2018
Version	1

Teilnahme:	intern:	Herr Opel Frau Freund Frau Ködderitzsch
	extern:	

TOP:	

☒ öffentlich	☐ nicht öffentlich

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Hauptausschuss	30.05.2018			B	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:
Antrag auf überplanmäßige Ausgaben für die Maßnahme REVITA Bahnhof Bad Kösen

Beschlussvorschlag:
Der Hauptausschuss beschließt den Antrag auf überplanmäßige Ausgaben i. H. v. 167.812,00 € zur Finanzierung der Maßnahme Instandsetzung des Bahnhofs Bad Kösen einschließlich des Nebengebäudes (Klinkerbau)

Finanzielle Auswirkung:

☐ nein ☒ ja, in folg. Höhe: 167.812,00

Deckungsvorschlag: ☒ Haushaltsplan :
☒ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle: 55.11.00.00 - 78520100 - TB17/001

Begründung:
Mit Datum vom 13.11.2017 wurde bei der NASA GmbH ein Änderungsantrag für die Sanierung der Bahnhofshalle und Neubau des Nord- und Südflügels des Bahnhofs Bad Kösen im Förderprogramm REVITA gestellt.
Grund für den Antrag sind Mehrkosten die sich durch die erzielten Ausschreibungsergebnisse ergeben haben.
Gleichzeitig fand mit diesem Änderungsantrag eine Verschiebung der Maßnahme Instandsetzung des Nebengebäudes (Klinkergebäude) statt.

Mit Übernahme des Bahnhof Bad Kösen in die Förderung der NASA GmbH war zu Beginn nur das Schnittstellenprogramm verfügbar, in dem auch das Klinkergebäude als Fördergegenstand mit aufgenommen war. Die Kosten wurden daher immer bei der Tiefbaumaßnahme des Schnittstellenprogramms geführt.
Durch die Aufnahme des des Bahnhof Bad Kösen in das REVITA - Förderprogramm wurde mit dem Änderungsantrag vom 13.11.2017 das Klinkergebäude dem Hochbau zugeordnet, der auch für die Ausführung der Herrichtung zuständig ist.
Die Bewilligung durch die NASA GmbH erfolgte mit Datum vom 15.12.2017.
Der Haushalt 2018 der Stadt Naumburg war zu diesem Zeitpunkt schon in der Vorberatung bei den politischen Gremien. Somit konnte der ergangene Bewilligungsbescheid nicht mehr eingearbeitet werden.
Aus diesem Grund müssen die Haushaltsmittel mit diesem Antrag auf überplanmäßige Ausgaben angepasst werden.

Aus dem Schnittstellenprogramm des Tiefbaus zum Bahnhof Bad Kösen ist die Herauslösung der Mittel von dem Nebengebäude leider nicht möglich. Die aktuelle Ausschreibung des 1. TA - Neugestaltung Bahnhofsvorplatz, Errichtung Bushaltestelle, Bike + Ride Anlage hat sich leider verteuert. Hierzu wurde mit Datum vom 27.04.2018 ein Änderungsantrag auf Kostenerhöhung bei der NASA GmbH gestellt. Die Zusage der Förderung der Kostenerhöhung wurde der Stadt Naumburg mit Mail vom 06.04.2018 in Aussicht gestellt. Eine Bewilligung steht noch aus.

Um die Finanzierung sicher zustellen soll mit diesem Antrag auf überplanmäßige Ausgaben, die im Haushalt 2018 zur Verfügung stehenden Eigenmittel i. H. v. 46.200,00 € von der Maßnahme Saale-Unstrut-Elster-Radacht, 55.11.00.00 - 78520100 - TB17/001, verwendet werden. Für die Maßnahme sind im Haushalt 66.200,00 € Eigenmittel eingestellt. Die Planungsphasen 1-4 sind beauftragt und abgerechnet, so dass noch die verbleibenden Mittel i. H. v. 46.200,00 € zur Verfügung stehen.
Bei dieser Maßnahme haben sich die Förderbedingungen geändert. Die Eigenmittel waren mit 20% gemäß Förderrichtlinie veranschlagt worden. Die geänderten Förderbedingungen sehen nun einen Eigenmitteleinsatz i. H. v. 25% vor. Die Maßnahme Saale-Unstrut-Elster-Radacht wird auf das Jahr 2019 verschoben. Ein Änderungsantrag wird bei dem Fördermittelgeber, Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung gestellt. Die Durchführung soll in den Jahren 2019/ 2020 erfolgen.

Aus den zuvor aufgeführten Erläuterungen folgt, dass der Fehlbedarf nicht mehr bei der eigentlichen Tiefbaumaßnahme der Schnittstelle, der Bahnhofvorplatzes, Errichtung Bushaltestelle, Bike + Ride Anlage vorhanden ist, sondern bei der Hochbaumaßnahme, dem Bahnhofsgebäude, entsteht.

Somit ergeben sich nun die zu finanzierenden Mehrkosten des Klinkergebäudes i. H. v. 156.000,00 € bei der REVITA - Fördermaßnahme.

Die Kosten setzten sich wie folgt zusammen:

Gesamtkosten Klinkergebäude:	156.000,00 €
Honorar LPH 1-2, nicht förderfähige Kosten:	3.985,00 €

förderfähige Kosten:	152.015,00 €
davon Eigenmittel 20%:	30.403,00 €
davon Fördermittel 80%:	121.612,00 €.

Für das eigentliche Bahnhofsgebäude sind ebenfalls nicht förderfähige Kosten zu verzeichnen. Durch die Kostensteigerungen in den Ausschreibungsergebnissen erhöht sich auch der Anteil der nicht förderfähigen Kosten für den Büroanteil, Nutzung nur für die Stadt, und den Planungskosten LPH 1-2.

Aus diesem Grund bitte ich, um die Gesamtfinanzierung sicher zustellen, die verbleibenden 11.812,00 € der Maßnahme als Eigenmittel zur Verfügung zustellen.

Eigenmittel Radacht:	46.200,00 €
davon soll finanziert werden:	
Eigenmittel BH Bad Kosen Klinkergebäude:	30.403,00 €
nicht förderfähige Kosten Klinkergebäude:	3.985,00 €
nicht förderfähige Kosten Bahnhofsgebäude:	11.812,00 €

Um Beschlussfassung für die Genehmigung des Antrages auf überplanmäßige Ausgaben auf der Buchungsstelle 51.12.00.00 - 78510100 - HB 14/003, Bahnhof Bad Kösen REVITA, wird gebeten.

Bernward Küper
Oberbürgermeister